



GDV Gesamtverband
der Versicherer

ECONOMIC RESEARCH

ifo Konjunkturtest Versicherungswirtschaft

Frühjahr 2023 · Stimmungsbarometer der Versicherungsbranche
zeigt Optimismus

Autoren

Thilo Bertelsmann
t.bertelsmann@gdv.de

Lucas Brauner
l.brauner@gdv.de

Dr. Max Hanisch
m.hanisch@gdv.de

Executive Summary

Der unerwartet milde Winter und der aufkommende Konjunkturoptimismus deuten in der Frühjahrsbefragung auf einen Wendepunkt der Stimmungslage im Versicherungssektor hin. Während hohe Energiepreise und Inflationsraten im Winter auf das Geschäftsklima in der Versicherungswirtschaft drückten, sind im ersten Quartal 2023 die Einschätzung der aktuellen Lage sowie die Geschäftserwartungen kräftig gestiegen. Das Geschäftsklima in der Schaden- und Unfallversicherung steigt leicht, in der Lebens- und Privaten Krankenversicherung sogar deutlich an.

Der optimistischere Finanzmarkt- und Konjunkturausblick machen sich in der Stimmung der Versicherungswirtschaft bemerkbar. Aktuelle Konjunkturprognosen preisen nun keine Rezession mehr für 2023 ein und gehen davon aus, dass der Höhepunkt der Inflation überschritten ist. Eine mögliche Rückkehr zu niedrigeren Teuerungsraten und eine Reduktion der Unsicherheit in 2024 geben der Branchenstimmung Aufwind. **Dass der Winter mild verlaufen ist und das Szenario einer Gasmangellage abgewendet wurde, trug vermutlich ebenfalls zur Aufhellung der Gesamtlage bei.**

Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage der Versicherungsunternehmen hat sich im Frühjahr spürbar verbessert (Tab. 1). Zwar liegt der Anteil

Stimmung in der Versicherungswirtschaft

Tabelle 1 · ifo Konjunkturtest: Versicherungswirtschaft insgesamt

	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert
Geschäftsklima	-6,3	15,2	12,7
Geschäftslage	-16,5	9,0	12,9
Geschäftserwartungen	4,4	21,8	12,9

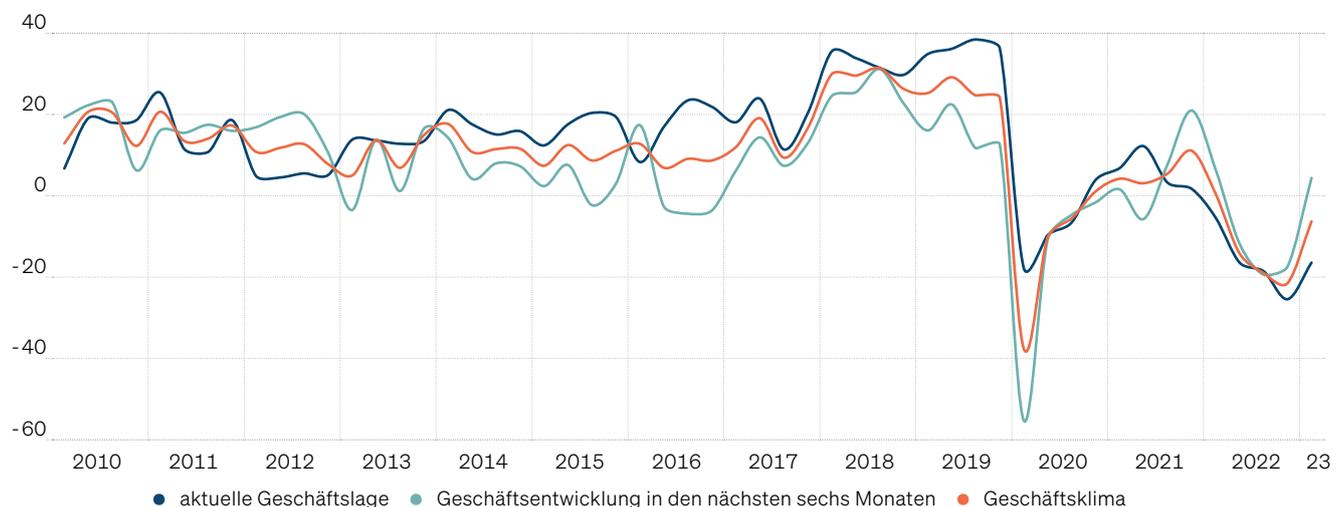
Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

der Unternehmen, die ihre Geschäftslage als gut einschätzen, mit rd. 9 % weiterhin sehr niedrig und nur unwesentlich höher als im Vorquartal (8 %); der Anteil der Unternehmen, die von einer schlechten Geschäftslage berichten, ist jedoch auf 23 % (zuvor 28 %) gesunken. Insgesamt befindet sich die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage noch immer unter dem langfristigen Durchschnitt, es deutet sich jedoch eine Trendwende an (Abb. 1).

Die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate verbessern sich im ersten Quartal deutlich. Der Saldo aus positiven und negativen Erwartungen steigt auf 4,4 Punkte, der erste positive Wert seit einem Jahr. Der Ausblick fällt damit optimistischer aus als die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage (-16,5 Punkte). Verschlechtert hat sich allerdings der Saldo der erwarteten Bruttobeitragseinnahmen für das Gesamtjahr 2023: Er sinkt saisonbereinigt von 55 auf 42 Punkte. Deutlich verbessert hat sich hingegen der Saldo der Erwartungen für das Jahresneugeschäft

Erwartungen in der Versicherungsbranche drehen ins Positive

Abbildung 1 · ifo Konjunkturtest Versicherungswirtschaft insgesamt



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

(von 19,5 auf 35,3 Punkte). Ein Bild ergibt sich: die kurzfristigen Geschäftserwartungen, bezogen auf die kommenden sechs Monate, sind deutlich gestiegen.

Die Stimmung in der Versicherungswirtschaft insgesamt hat sich im Frühjahr 2023 somit verbessert. Das **Geschäftsklima** ist um 15,2 Punkte gestiegen und liegt mit -6,3 Punkten allerdings immer noch unter dem langfristigen Mittelwert von 12,7 Punkten. Zu dieser Entwicklung tragen insbesondere die positiven Geschäftserwartungen bei, die die optimistischeren Markterwartungen des Frühlings 2023 widerspiegeln.

Lebensversicherung

Die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage in der Lebensversicherung hat sich leicht verbessert und beendet somit den Abwärtstrend der Vorquartale. Vor allem die **Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate** sind deutlich besser ausgefallen als im Vorquartal und fast im langfristigen Mittel. Hier sank der Anteil der Unternehmen, die eine ungünstigere Geschäftslage erwarten, auf 9 % (Vorquartal: 43 %). Zeitgleich ist der Anteil der befragten Lebensversicherer, die eine bessere Geschäftslage erwarten, auf 28 % angestiegen (Vorquartal: 17 %).

Das Geschäftsklima in der Lebensversicherung wird mit einem Saldo von -14,4 Punkten günstiger beurteilt als im Vorquartal (-34,6 Punkte) und erreicht damit den

Stimmung in der Lebensversicherung

Tabelle 2 · ifo Konjunkturtest: Lebensversicherung

	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert
Geschäftsklima	-14,4	20,2	15,0
Kapitalvers.	-39,4	2,5	-34,6
Klass. Rente	-8,8	30,6	11,1
Fondsgeb.	-28,2	-39,4	22,5
Geschäftslage	-39,4	4,7	15,3
Geschäftserwartungen	14,4	39	15,8
Neugeschäft			
lfd. Lage	-19,9	-13,1	10,6
lfd. Erwartung	18,0	23,8	21,7
EB Lage	-96,8	-25,8	10,0
EB Erwartung	-7,6	-1,7	4,0

Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

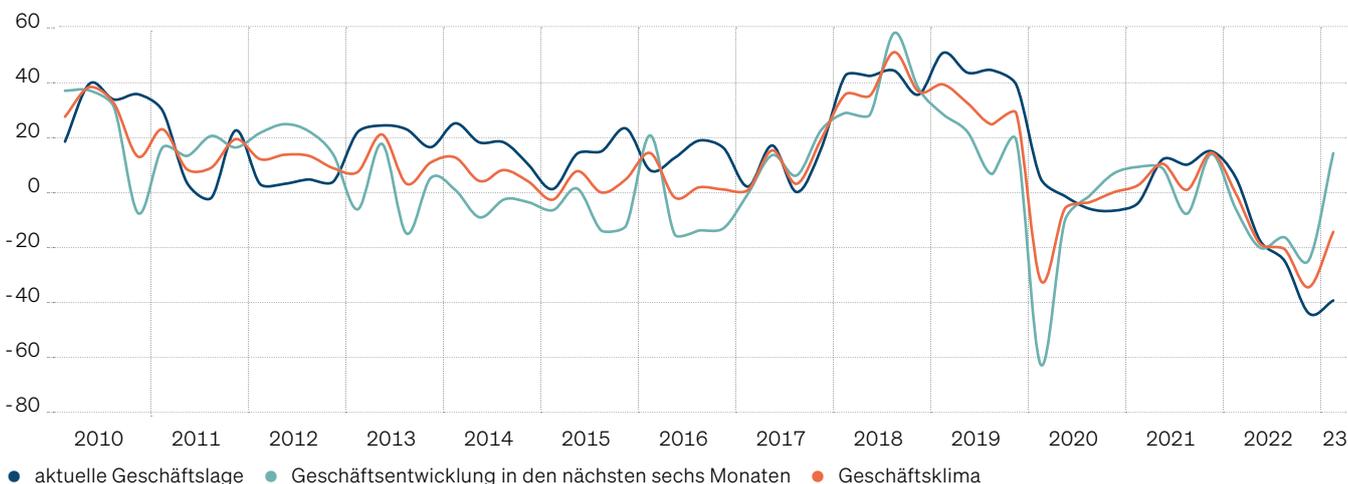
Einmalbeiträge (EB)

höchsten Stand seit dem 1. Quartal 2022. Entgegen der Gesamtentwicklung verdunkelt sich die Stimmung in der Fondsgebundenen Lebensversicherung. Das Geschäftsklima sinkt dort auf einen Saldo von -28,8 Punkten (Vorquartal: 11,2 Punkte), den zweitniedrigsten Stand der Zeitreihe.

Mit Blick auf die aktuelle Lage im Neugeschäft zum laufenden Beitrag ist der Saldo mit -19,9 Punkten (Vorquartal: -5,8 Punkte) noch tiefer in den negativen Bereich gerutscht. Die Erwartungen für das Neugeschäft zum laufenden Beitrag haben sich saldiert verbessert. Der Anteil der befragten Lebensversicherer

Verbesserte Stimmung in der Lebensversicherung

Abbildung 2 · ifo Konjunkturtest Lebensversicherung



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

mit einer positiven Erwartungshaltung ist jedoch erneut leicht zurückgegangen auf 31 %, im Vorquartal lag dieser noch bei 35 % (Tab. 2).

Die Bewertung der aktuellen Lage vom Neugeschäft zum Einmalbeitrag (EB) beurteilten über 90 % der Umfrageteilnehmer als ungünstiger gegenüber dem Vorjahr. Im Vorquartal lag der Anteil noch bei 80 %. **Die Erwartungen für das Neugeschäft zum EB treten jedoch auf der Stelle.** Der Saldo liegt bei -7,6 Punkten 1,7 Punkte tiefer als im Vorquartal und in der Nähe des langjährigen Durchschnitts von 4,1 Punkten.

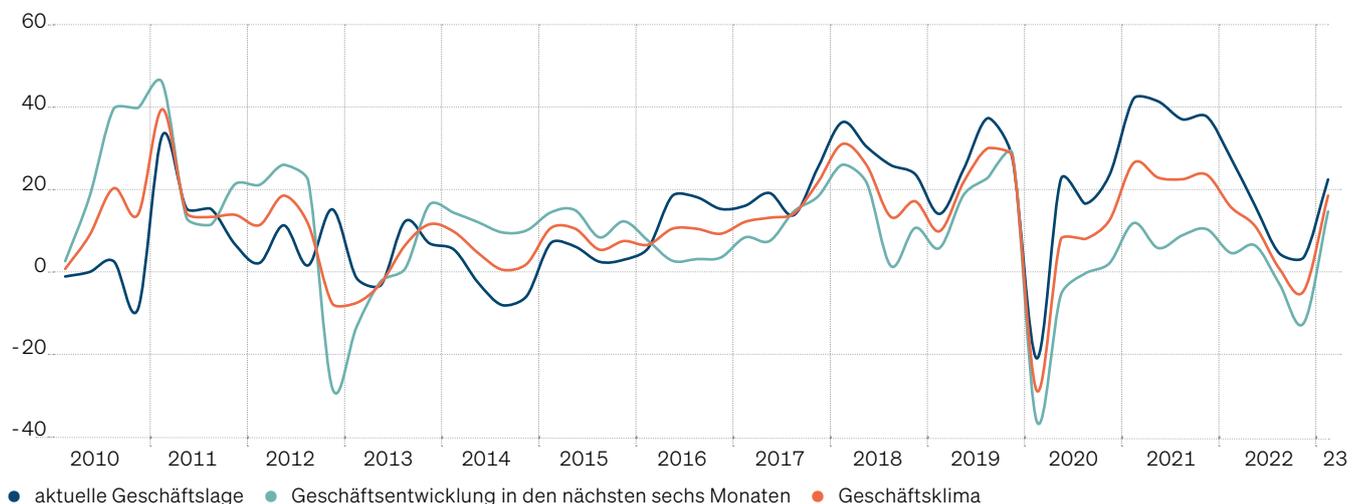
Private Krankenversicherungsversicherung

Die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage in der PKV hat sich im Frühjahr deutlich verbessert und liegt mit 22,5 Punkten wieder über dem langfristigen Mittelwert (Tab. 3). Hierbei haben rd. 23 % der befragten Unternehmen eine gute Geschäftslage angegeben (Vorquartal: rd. 6 %) und von einer schlechten Geschäftslage berichtet derzeit kein einziges Unternehmen.

Die Geschäftserwartungen liegen wieder im positiven Bereich und sind um rd. 27 auf 14,7 Punkte angestiegen. Hierbei ist der Anteil der befragten Unternehmen mit schlechten Geschäftserwartungen von rd. 21 % im Vorquartal auf nun 0 % zurückgegangen. Das **Geschäftsklima** steigt per Saldo um 23,3 auf 18,6 Punkte an und liegt damit wieder über dem langfristigen Mittelwert von 11,6 Punkten (Abb. 3).

Geschäftsklima in der PKV steigt deutlich

Abbildung 3 · ifo Konjunkturtest Private Krankenversicherung



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Stimmung in der Privaten Krankenversicherung

Tabelle 3 · ifo Konjunkturtest: Private Krankenversicherung

	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert
Geschäftsklima	18,6	23,3	11,6
Vollvers.	6,9	12,7	4,8
Zusatzvers.	20,7	19,4	19,9
Geschäftslage	22,5	19,0	12,8
Geschäftserwartungen	14,7	27,2	10,9
Leistungen Lage	-94,3	-36,6	-30,0
Leistungen Erwartung	-84,8	-11,3	-37,9

Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Auch das Geschäftsklima im Krankenvollversicherungsgeschäft legt zu. Dort verbesserten sich sowohl die Einschätzung der Geschäftslage (0,1 Punkte) als auch der Geschäftserwartungen (rd. 14 Punkte). Das **Geschäftsklima im Krankenzusatzversicherungsgeschäft** steigt um 19,4 auf nun 20,7 Zähler. Dabei liegt die Beurteilung der Geschäftslage als auch der Erwartungen knapp über der Marke von 20 Punkten.

Bei der Leistungsentwicklung hat sich die Einschätzung nochmals verschlechtert und markiert bei der aktuellen Lage und den Erwartungen für die nächsten sechs Monate einen neuen Tiefstand.

Schaden- und Unfallversicherung

Auch in der Schaden- und Unfallversicherung erholt sich die Stimmung weiter. Der Saldo für das **Geschäftsklima** ist auf -10,1 Punkte angestiegen und steigt das zweite Quartal in Folge. Dennoch liegt der Stimmungsindikator deutlich unter dem langfristigen Mittelwert von 9,7 Punkten.

Das bessere Geschäftsklima bei den Kompositversicherern wird maßgeblich durch die aktuelle Geschäftslage, die gegenüber dem Winter günstiger beurteilt wird, getrieben. Der Saldo aus guten und schlechten Beurteilungen liegt nun bei -5,8 Punkten (Vorquartal: -19,0 Punkte). Vor allem der Anteil jener Unternehmen, die von einer gegenwärtig schwächeren Geschäftsentwicklung berichten, ist bei den Schaden- und Unfallversicherern auf 7 % (Vorquartal: 23 %) zurückgegangen.

Die Erwartungen für die Geschäftsentwicklung der nächsten sechs Monate hingegen fallen mit -14,3 Punkten zum Jahresauftakt leicht schwächer aus (Vorquartal: -14,1 Punkte). Der Anteil von befragten Unternehmen, die eine günstigere Entwicklung erwarten, fiel auf 5 % (Vorquartal: 14 %).

Die Schadenentwicklung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum beurteilen die Versicherer aktuell mit -15,1 rd. 46 Punkte schlechter als im Vorquartal und damit auch geringer als im langfristigen Durchschnitt (Tab. 4). **Die Erwartung**

Stimmung in der Schaden- und Unfallversicherung

Tabelle 4 · ifo Konjunkturtest: Schaden- und Unfallversicherung

	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert
Geschäftsklima	-10,1	6,5	9,7
Kraftfahrt	-39,7	-1,7	3,6
Private Sach	18,0	20,4	12,3
Nicht Private Sach	-4,4	-13,7	2,9
Haftpflicht	15,9	2,0	14,7
Unfall	-13,3	12,8	10,1
Rechtsschutz	8,3	13,5	5,9
Geschäftslage	-5,8	13,2	9,7
Geschäftserwartungen	-14,3	-0,2	10,0
Schaden Lage	-15,1	-46,0	4,0
Schaden Erwartung	-60,6	0,2	2,6

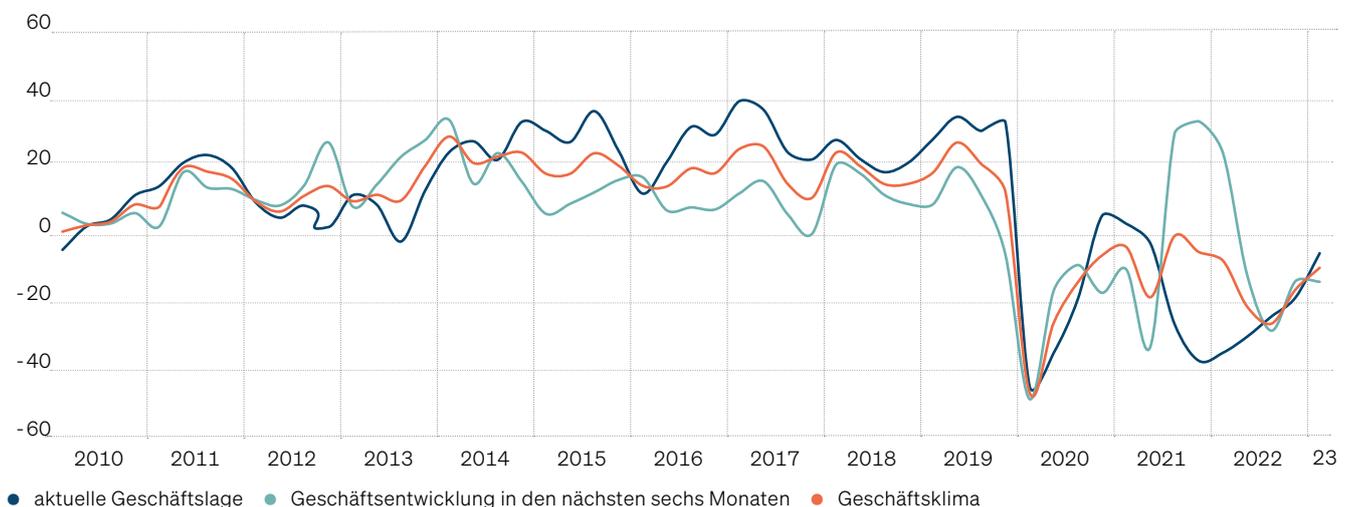
Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

der Schadenentwicklung in den nächsten sechs Monaten wird im Vergleich zum Winter mit -60,6 Punkten nahezu unverändert eingeschätzt.

Im Bereich Kraftfahrt ist das Geschäftsklima mit -39,7 Punkten nahezu unverändert eingetrübt. Die Einschätzung der aktuellen Lage hat sich verschlechtert (69,5 nach -60,7 Punkte), die Erwartungen für die nächsten sechs Monate hingegen fallen mit -3,0 Punkten etwas besser aus (Vorquartal: -11,6 Punkte). Mit 92 bzw. 90 % geht ein überwältigender Großteil der Unternehmen von Tarifanpassungen im Bestand bzw. im Neugeschäft in den nächsten 12 Monaten aus.

Erwartungen der Kompositversicherer hellt sich auf

Abbildung 4 · ifo Konjunkturtest Schaden- und Unfallversicherung



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

In der Privaten Sachversicherung steigt das Geschäftsklima spürbar auf 18,0 Punkte (Vorquartal: -2,4 Punkte). Dabei verbesserte sich sowohl die Beurteilung der Geschäftslage (30,4 nach 15,3 Punkten) als auch die Erwartungen für die nächsten sechs Monate (6,2 nach -18,7 Punkten). Ein Großteil der befragten Unternehmen erwartet Beitragsanpassungen sowohl im Bestand als auch im Neugeschäft.

Das Geschäftsklima in der **Nicht-Privaten Sachversicherung** hingegen hat sich etwas eingetrübt, liegt mit nun -4,4 Punkten aber noch oberhalb des langfristigen Durchschnitts. Vor allem die aktuelle Geschäftslage wird mit -0,3 nach zuvor 37,1 Punkten deutlich schwächer angegeben.

In der Haftpflichtversicherung hat sich die Stimmung im Vergleich zur Befragung aus dem Vorquartal leicht verbessert. Mit 15,9 Punkten liegt das Geschäftsklima damit weiterhin in der Nähe des langfristigen Mittelwerts.

Das Geschäftsklima in der Unfallversicherung wird mit nun -13,3 Punkten besser eingeschätzt als zuvor (Vorquartal: -26,1 Punkte). Dafür verantwortlich ist die Erwartung der Geschäftsentwicklung im nächsten halben Jahr, deren Wert per Saldo nach -22,5 nun bei 3,2 Punkten steht. Vor allem die Erwartungen im Neugeschäft fallen mit nun 40,4 Punkten rd. 50 Punkte besser aus als noch im Winter. Die Schadenentwicklung dagegen wird sowohl aktuell (-40,5 nach -6,0 Punkten) als auch künftig (-60,3 nach -23,7 Punkten) deutlich schlechter bewertet.

In der Rechtsschutzversicherung ist die Stimmung etwas besser als im Vorquartal und das Geschäftsklima steigt auf 8,3 Punkte (Vorquartal: -5,2 Punkte) an. Vor allem die Beurteilung der aktuellen Lage hellt sich auf: Mit 47 % bewertet sie knapp die Hälfte der Unternehmen positiv. Im Winter hatte der Wert bei 13 % gestanden.



Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.
 Wilhelmstraße 43 / 43 G, 10117 Berlin
 Postfach 08 02 64, 10002 Berlin
 Tel.: +49 30 2020-5000, Fax: +49 30 2020-6000
 www.gdv.de, berlin@gdv.de

Verantwortlich

Dr. Paul Berenberg-Gossler
 Leiter Volkswirtschaft und Finanzmärkte
 Tel.: +49 30 2020-5130
 E-Mail: p.berenberg-gossler@gdv.de

Redaktionsschluss
 25.05.2023

Autoren

Thilo Bertelsmann
 Lucas Brauner
 Dr. Max Hanisch

Publikationsassistenz

Ursula Küpper

Bildnachweis

Unsplash

Alle Ausgaben

auf GDV.DE

Disclaimer

Die Inhalte wurden mit der erforderlichen Sorgfalt erstellt. Gleichwohl besteht keine Gewährleistung auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Aktualität oder Angemessenheit der darin enthaltenen Angaben oder Einschätzungen.

© GDV 2023